

TATORT JAZZ on TOUR

am Mi. 25.11.2009

Die GastTäter: Christoph König (Violine),
Reinhard Junge (Autor), Ahmet Bektas (Oud)

TatOrt.: Bahnhof Langendreer (Studio 108)
Wallbaumweg 108, 44894 Bochum
20.00 Uhr, EINTRITT FREI
www.bahnhof-langendreer.de (Wegbeschreibung)

Tischreservierung wird empfohlen unter:

Tel.: 0234 / 687 16 - 30 *oder bei*
Organisation / Pressearbeit:
Milli Häuser: milli-haeuser@gmx.de
InfoMobil: 0179 / 911 8 630



Christoph König



Ahmet Bektas



Reinhard Junge

Am **Mi. 25.11.09** freuen wir uns, Euch mal wieder an einem anderen Spielort begrüßen zu können. Natürlich haben wir keine Mühen gescheut: Ihr könnt dort im "Studio 108" auch an Tischchen sitzen!

Es gibt ein vielfältiges Programm:

Beginn: Die Tatort Jazz Hausband (Scholz, Morsey, Kellerhoff) begleiten den Gastsolisten Christoph König (Violine), mit seiner Fusion aus Jazz, Zigeuner-Musik und eigenen Kompositionen.

Nach der Pause: erlebt Ihr Reinhard Junge (Autor), musikalisch begleitet von Ahmet Bekas (Oud), mit einer extra für diesen Abend geschriebenen Geschichte "Türkenblut" (ca. 15 Min.).

Danach: präsentiert Ahmet Bektas eine seiner Eigenkompositionen zusammen mit der Tatort Jazz Hausband und Christoph König. **Was danach geschieht**, könnte eine furiose Mischung aus virtuosem Geigenspiel, türkische Oud-Musik und Vollblut-Jazz werden. Wir freuen uns drauf!

Über unsere Gast-Künstler:

Christoph König (Violine), der international erfolgreiche Geiger wird für seine Technik, Improvisationskunst und Spielfreude gelobt und steht für spannende, lebendige, sowie sinnliche Musik.

Er spielte bereits mit einigen der wichtigsten Jazzgeigern, darunter Didier Lockwood, Florin Niculescu und das renommierte Turtle Island Quartett (Grammy Preisträger 2006 und 2008 in der Sparte "best classical crossover"), mit dem er 2003 als Gastbratscher eine USA - Tour unternahm. Darüber hinaus Teilnahme an zahlreichen TV-, CD- und Rundfunkproduktionen, unter anderem für die WDR Fernsehserie Quarks & Co, mit der Klezmergruppe "La Marmotte", der Zigeunerjazzband "Swing on Strings" u.v.a.

Er studierte zunächst klassische Geige bei Prof. W. Rausch an der Musikhochschule Dortmund, gefolgt von Jazzstudien bei Didier Lockwood in Paris und Matthias Nadolny an der Folkwang Hochschule Essen. unter anderem spielt (e) er in folgenden Ensembles und Orchestern:

Nach wichtigen Erfahrungen im klassischen Bereich Orchestertätigkeit in u.a. der Neuen Philharmonie Westfalen, Korea Tour mit dem Panta Rhei Streichquartett) liegt der Schwerpunkt nun eindeutig im Jazz. Zahlreiche



The Original "Tatort Jazz Hausband":
Martin Scholz (p), Alex Morsey (kb), Uwe Kellerhoff (dr)



TATORT JAZZ in Bochum

Konzerte in Konzertsälen, Jazzclubs und auf Festivals im Inland und Korea, China, USA, Ägypten, Frankreich, Polen, England, Spanien, Italien, Kroatien und Schweiz, Turtle Island String Quartet (USA - Tournee), Pantha Rhei Streichquartett (Konzerte in Deutschland, Spanien und Korea), Neue Philharmonie Westfalen (professionelles Sinfonieorchester in NRW) und im Landes-Jugend-Sinfonieorchester Hessen, u.v.a.. Eigene Projekte sind u.a. "Uwaga", Hot Club of St Pauli ...

Reinhard Junge (Autor), der in Dortmund geborene Autor schreibt, weil er nicht Gitarre spielen kann. Seine Lehrer beurteilten ihn als "faul und undiszipliniert". Daher ging er erst mal zur Bundeswehr, wo er dann direkt 14 Tage in Arrest saß. Seine Buße war ein Germanistikstudium an der Ruhr Universität. Und schon schrieb er seine Memoiren "Barras Report". Es folgten mit Jürgen Pomorin (= Leo P. Ard) vier Reportagebücher über Neonazis.

Wegen "zuviel Demokratie gewagt" bekam er Berufsverbot. "Dank Solidarität" wurde er Lehrer in Wattenscheid... Es folgten unzählige Krimis und Geschichten, die meisten im Grafit Verlag. U.a. in weiterer fruchtbarer Zusammenarbeit mit Leo P. Ard u.a. "Das Ekel schlägt zurück - laut WAZ der "Kriminaltango des Reviers". Aktuelle Neuerscheinung: "Mordsschnellweg" (Ard & Junge, im Grafit Verlag). Das Revier ist eine Metropole des Verbrechens... .

Ahmet Bektas (Oud - Türkische Laute), Der in Zonguldak, am schwarzen Meer geborene Musiker kam 1981 nach Deutschland. In seiner Kindheit lernte er Darbuka, Saz, Gitarre und Gazel-Gesang (spezielle Improvisationskunst), danach widmete er sich intensiv der türkischen Laute, der Oud. Seine Musik basiert auf orientalischen Makams (Tonskalen), die er mühelos mit europäischer Musik vermischt und mit seinen Musikern um jazzige Farben erweitert.

Hier trifft Orient auf Okzident mit kulturellem und kultischen Ausdruck. Mit seinem äußerst virtuosen und gefühlvollen Spiel schafft er spannende Musik zum Verlieben. Beim Tatort hören wir insbesondere seine eigenen Kompositionen und Bearbeitungen vom traditioneller Musik aus dem Morgenland.

U.a. spielt(e) er mit: in verschiedenen türkischen- und deutschen Ensembles, mit seiner eigenen Band Araname, Radio Ethiopia, Milli Häuser, Rafael Cortes e Grupo, Jan Klare, Super Nova, begleitet Autorenlesungen...



am 25.11.09 im **Bahnhof Langendreer**